

Konstruktion

Englisch: Construction

THEORIE

Die Einsicht, dass filmische Realität montiert und nicht abgebildet ist: Jede Einstellung, jeder Schnitt, jede Lichtsetzung setzt Bedeutung. Ein objektives Bild gibt es nicht.

Wer vor der Kamera steht und glaubt, Realität zu dokumentieren, sitzt einem Irrtum auf. Jede Einstellung, jeder Winkel, jede Beleuchtung ist Konstruktion. Die Wahrheit entsteht Frame für Frame aus Entscheidungen — eine objektive Realität, die sich einfach aufnehmen ließe, existiert nicht. Das beginnt lange vor dem Drehen. Die Brennweite formt das Bild: 35mm zeigt die Welt anders als 85mm. Die Kameraposition — Augenhöhe, von oben, von unten — erzählt jedes Mal eine andere Geschichte über dieselbe Szene. Dann die Beleuchtung: Drei Lampen schaffen Nähe und Vertrauen, hartes Seitenlicht erzeugt Konflikt. Ein Charakter sitzt im Schatten — ist er schuldig? Verdächtig? Diese Frage beantwortet die Lichtsetzung, nicht die Szene selbst. Beleuchtung konstruiert Bedeutung, keinen Realismus. Im Schnitt wird es explizit. Zwei Einstellungen hintereinander montiert — der Theoretiker nennt das den Kuleshov-Effekt, aber das Prinzip zeigt sich auf jedem Set: Ein neutral gefilmtes Gesicht, direkt gefolgt von einem lachenden Kind, wirkt plötzlich liebevoll. Dieselbe Einstellung, andere Nachbarschaft, andere Bedeutung. Das ist Konstruktion in Reinform. Auch die Objektive konstruieren. Ein Weitwinkel bei 18mm verzerrt, dramatisiert, macht Menschen zu Karikaturen. Das 50er-Objektiv wirkt natürlich — aber es ist keines: Das menschliche Auge sieht anders. Es ist ein Konstrukt, das sich neutral anfühlt, weil es vertraut ist. Ein verbreiteter Fehler im Handwerk: Gute Technik wird mit guter Abbildung gleichgesetzt. Gute Technik bedeutet bewusste Konstruktion. Hinter jeder Entscheidung steckt eine Aussage — Warum diese Brennweite? Warum dieser Winkel? Warum diese Farben im Licht? Nicht weil es «realistisch» ist, sondern weil es das erzählt, was die Geschichte braucht. Darin liegt die Kraft: Die Konstruktion der Realität ist der Erzählstil.